Leipziger Wolle.

Der Aufsichtsrat der Leipziger Wollkämmerei hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, von dem sich bei vorsichtiger Bewertung der Bestände und nach Vornahme der üblichen Abschreibungen sowie reichlicher Rückstellungen ergebenden Gewinne die Verteilung einer

Dividende von 8 (i. V. 4) Prozent

in der auf den 10. Dezember einzuberufenden Generalversammlung in Vorschlag zu bringen.

Nach dieser Meldung lassen sich nachstehende Vergleiche mit den beiden Vorjahren aufstellen. Es betrugen

	1912/13	1911/12	1910/11
Aktienkapital	3 811 500	3 811 500	3 811 500
Abschreibungen	?	242 632	222 211
Dividende in Prozent	8	4	0
Dividende in Mark	304 920	152 460	0
Neuvortrag	?	121 056	254 631 [1])

[1]) Verlustvortrag.

Das vorstehende Ergebnis bietet den Aktionären eine angenehme Ueberraschung. Daß sie mit der Erhöhung rechnen durften, war bekannt. Wie sich unsere Leser erinnern werden, hatten wir bereits Ende Juni d. J. mitgeteilt, daß das erste Semester einen recht günstigen Verlauf genommen habe. Damals waren Schätzungen der Dividende in Umlauf, die die Verwaltung sofort als übertrieben bezeichnete, während sie jedoch eine Aufbesserung der Dividende um vielleicht 2 Proz. als sehr wohl möglich hinstellte. Nun sind auch diese Erwartungen übertroffen worden, denn die Gesellschaft ist in der Lage, die vorjährige Dividende zu verdoppeln, nachdem das Unternehmen, das in den ersten Jahren nach der Gründung sehr hohe Erträge abgeworfen hatte, eine ganze Reihe dividendenloser Jahre durchgemacht hatte. Wie wir übrigens hören, soll auch das übrige Ziffernwerk einen sehr günstigen Eindruck machen.

Die heutigen Börsen.

Leipziger Börse.

Mit ruhiger Gelassenheit nahm der hiesige Markt davon Kenntnis, daß in Berlin die Eröffnung der Börse sich schwach gestaltete, indem man die Hoffnung hegt, daß die deutsche Zentralbörse doch nicht mehr in den verhängnisvollen Zustand der Vorwochen zurückverfallen werde, eine Erwartung, die ja auch der weitere Verlauf des Geschäftes in Burgstraße rechtfertigen zu wollen schien. Aus diesem Grunde griff auch am hiesigen Platze eine Verstimmung nicht um sich, wenn sich auch der Verkehr in

ruhigen Bahnen

bewegte. Das Kursniveau hatte jedoch im allgemeinen keineswegs zu leiden. Im Gegenteil läßt sich feststellen, daß — abgesehen von einigen, wenigen Ausnahmen — die Aufwärtsbewegung Fortschritte machte; mehrfach sind Besserungen bis um 5 Proz. und darüber eingetreten, während die Abschwächungen durchweg nur einen unbedeutenden Umfang annahmen.

Der Anlagemarkt bekundete fast durchweg feste Tendenz. Die Titres des Reiches und Preußens waren, abgesehen von den 3½proz. Reichsanleihen, die leicht zur Schwäche neigten, sehr gut gehalten. In größeren Beträgen ging sächsische Rente, um 5 Pf. abbröckelnd, um, wobei weiter Nachfrage bestehen blieb. Die 3½proz. Sachsen wurden auf alter Preisbasis gehandelt. Höher wurden badische Staatsanleihen (+ ¼ Proz.) und bayrische (+ 0,10 Proz.) begehrt. Unter den Stadtanleihen besserten sich die 3½proz. unverlosbaren Leipziger um 0,15 und die 4proz. Dresdner um ¼ Proz. auf, die Reichenbacher gewannen sogar ½ Proz. Ferner wurde höher gehandelt die 3½proz. Anleihe der Stadt Grimma. Pfandbriefe hatten zu ungefähr alten Kursen Umsatz. Als anziehend wären die 3½proz. Landwirte zu erwähnen. Soweit fremde Renten in Verkehr kamen, waren auch bei ihnen kleine Avancen zu verzeichnen, so bei der österreichischen und ungarischen Goldrente wie auch bei der 5proz. Teplitzer Stadtanleihe. Ungarische Kronenrente bröckelte dagegen ab.

Bankaktien waren vernachlässigt. Besitzwechsel vollzog sich in den Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, ohne daß eine Kursänderung eintrat. Ferner zeigte sich Kaufneigung für Leipziger Hypothekenbank und Bank für Grundbesitz auf alter Preisbasis. Für Sächsische Bank war man geneigt ½ Proz. mehr anzulegen; auch Sächsische Bodencredit begegneten einigem Interesse.

In Transportwerten war der Verkehr still. Die Rückwärtsbewegung der Großen Leipziger Straßenbahn-Aktien scheint zum Stillstand gekommen zu sein, dagegen mußten sich Leipziger Elektrische Straßenbahn eine Einbuße von 1¼ Proz. gefallen lassen, wobei jedoch zu bemerken ist, daß auf dem ermäßigten Niveau Nachfrage bestehen blieb. Oesterreichische Eisenbahnaktien blieben umsatzlos, doch schwächten sich Aussig-Teplitzer-Aktien um 2 Proz., die Genußscheine um 15 ℳ in Wiener Parität ab. Von den Prioritäten bewegten sich Kaiser-Ferdinand-Nordbahn und die 3½proz. Aussig-Teplitzer rückläufig, während die 4proz. Nordböhmen den Markt mit einer kleinen Avance verließen.

Am Markte der Industriewerte trat für Kohlenpapiere etwas stärkeres Interesse hervor, besonders für Gersdorfer und Gottessegen III, die vergeblich gesucht wurden; der Kurs für Vereinsglück versteht sich heute ausschließlich 30 ℳ Abschlagsdividende. Zum Fortschritt blieben weiter in Nachfrage, Mansfelder Kuxe gingen zum alten Kurse um. Maschinenfabrikwerte stellten sich mehrfach ansehnlich höher. In erster Reihe profitierten Schubert & Salzer auf die günstigen Auslassungen der Verwaltung, auch Schönherr erfuhren eine Höherbewertung um 4¼ Proz.; Hartmann, bei denen der 8proz. Dividendenabschlag zu berücksichtigen ist, lagen eher im Angebot. Textilwerte erfreuten sich durchweg guter Beachtung bei vielfach höheren Kursen. Besonders kräftig zogen Deutsche Spitzenfabrik (5 Proz.) an, Stöhr besserten sich um ein halbes Prozent, Kammgarnspinnerei Meerane und Färberei Glauchau stellten sich um je ¾ Proz. höher, ebenso bestand Nachfrage für Leipziger Wollkämmerei, deren Kurs jedoch unverändert blieb; das günstige Jahresergebnis war an der Börse noch nicht bekannt. Piano Zimmermann gingen zu ungefähr altem Kurse um, dagegen gaben Ludwig Hupfeld ½ Proz. her, auch Reinstrom & Pilz neigten zur Schwäche. Crößlwitzer Papier verloren 2 Proz., Rositzer Zucker wurden offeriert, wogegen Hallesche Zucker weiter gesucht blieben. Schließlich seien noch als höher erwähnt Fritz Schulz und Hohburger Quarz. — Von Obligationen bezahlte man 4½proz. Thüringer Gas etwas höher.

In Devisen war das Geschäft klein; nur belgisches und Pariser Material, letzteres um 5 Pf. höher, kamen in Umlauf. — Oesterreichische Noten neigten zur Schwäche, Rubelnoten gingen in kleineren Beträgen um. — Berliner Bankierdepeschen meldeten: Schecks auf London 20,49½, Pariser Schecks 80,02½, Devise Wien 84,95 und Drahtauszahlung Petersburg 215,70 ℳ.

Höher notierten u. a.: Badische Staatsanleihen 0,25, bayerische 0,10, 4proz. Dresdner Stadtanleihen 0,25, Reichenbach 0,50, 3½proz. Landwirte 0,10, ungarische Goldrente 0,20, 4proz. Böhmische Nordbahn 0,10, 4proz. Communalbank 0,20, Sächsische Bank 0,50, Schönherr 4,25, Schubert & Salzer 5,50, Deutsche Spitzenfabrik 5, Meeraner Kammgarn 0,75, Färberei Glauchau 0,75, Piano Zimmermann 0,25, Schulz 1,25 Proz., Gottessegen III 25 ℳ.

Niedriger wurden u. a.: Sächsische Rente 0,05, ungarische Kronenrente 0,20, 3½proz. Aussig-Teplitzer Obligationen 0,10, Kaiser-Ferdinand-Nordbahn 0,35, Aussig-Teplitzer-Aktien 2 Proz., Genußscheine 15 ℳ, Leipziger Elektrische Straßenbahn 1,25, Crößlwitzer Papier 2, Hupfeld 0,50 Proz.

Berliner Börse.

Der enttäuschende Verlauf der Auslandsbörsen, insbesondere die Schwäche New Yorks veranlasste nach der gestrigen wesentlichen Erholung bei

Verkehrsbeginn einen allgemeinen Rückschlag.

Namentlich gilt das vom Montanaktienmarkt, wo sich Abwickelungen vollzogen, obwohl man die Aussichten für die heimische Eisenindustrie gegenwärtig hoffnungsvoller beurteilt. Die führenden rheinisch-westfälischen Werte mussten bis etwa 1 Prozent nachgeben. Bei oberschlesischen Werten traten ebenfalls Kursverluste ein, wozu wenig befriedigende Marktberichte aus dem östlichen Bezirk beitrugen. Hohenlohe verloren etwa 1¼ Proz., Caro 1¼ Prozent, während Oberbedarf etwas fester lagen. Laurahütte stellten sich rund ¾ Proz. niedriger. Weiterhin konnte sich die Tendenz befestigen, ausgehend von Phönix, die etwa 1 Proz. über Anfangskurse gingen. Man machte dabei geltend, dass in der bevorstehenden Generalversammlung ermutigendere Mitteilungen über die Marktlage gemacht werden dürften, insbesondere betreffs der Stabeisenmarktverhältnisse.

Kanada eröffneten unter der Nachwirkung New Yorks um mehr als 2 Proz. niedriger, konnten sich aber später befestigen.

Schiffahrtsaktien waren weiterhin schwächer veranlagt. Eine Ausnahme machten lediglich Lloyd, die eine gut behauptete Tendenz zeigten.

Am Bankaktienmarkte überwogen mäßige Abschwächungen. Von russischen Banken stellten sich Asow-Don mehr als 1 Proz. niedriger. Auch Petersburger Internationale Handelsbank neigten zur Schwäche.

Im weiteren Verlaufe konnten Lombarden im Anschluß an höhere Wiener Kurse eine merkliche Besserung erfahren. — Auch die übrigen Märkte zeigten im allgemeinen ein gutes Aussehen. Dazu trug vor allem die Erleichterung am offenen Geldmarkt bei, wo tägliches Geld zu 4 bis 3¾ Proz. reichlich zur Verfügung stand. Die Befestigung der Kurse machte dann später noch ganz erhebliche Fortschritte, und zwar auf Grund der weiteren Ermäßigung des Privatdiskonts um ¾ Proz. auf 4½ Prozent. Besonders konnten Phönix und Kanada von dem Tendenzumschwung kräftig profitieren. Scheck London 20,49½, Scheck Paris 81,02½, Auszahlung Petersburg 215,65.

Am Rentenmarkte erfuhren Reichsanleihe, die zunächst ihre gestrige Erhöhung wieder eingebüßt hatten, eine Aufbesserung.

Im freien Verkehr zogen Benz-Aktien von 176 auf 178 an. Junge Deutsche Erdöl-Aktien erholten sich von 226½ auf 228, jüngste Emission von 214 auf 215. Am Markt der Kaliwerte ermatteten Alexandershall bis 74½ Brief, auf unbestimmte Gerüchte von einem Wassereinbruch.

In der Schlußstunde prägte sich die Festigkeit weiter aus. Von Elektrowerten konnten Edison ihre anfängliche Einbuße voll einbringen, während die übrigen Werte dieses Gebietes behauptet blieben. Ebenso besserten sich Phönix bis auf 250¾.

Gegen Schluß der Nachbörse machte die gute Tendenz weitere Fortschritte, wovon neben Phönix und Kanada namentlich Schiffahrtsaktien Nutzen zogen.

In folgendem stellen wir zu dem Schlußkurs des vorigen Börsentages der nachstehenden Ultimopapiere den heutigen in Vergleich:

	6. Nov. 3 Uhr	7. Nov. 3 Uhr
3pr. Reichsanl	76,20	76,25
3½pr. Reichs-Anl	—	—
4½ Japaner	—	—
3pr. Portug.	—	—
4½pr. Chin.	—	—
5pr. Chin.	—	—
Russen 1902	89⅝	89⅝
Türk. unif. Anl	—	—
Türkenlose	159¾	160
Com. u. Disc.-B	167	167
Darmst. Bank	115¾	115¾
Deutsche Bank	245¼	244¾
Disc.-Ges.	182¾	182¾
Dresdn. Bank	146¾	146¾
Berl. Handelsg.	154⅞	155¼
Nationalbank	116⅝	116
Schaaffhausen	165⅞	165⅝
Oest. Kredit.	197⅞	198
Wiener Bankv	—	—
Asow Don-Bk.	238¼	238¼
Pet. Int. Hand.	201⅞	201¾
Russenbank	152½	152½
Lübeck-Büch.	—	—
Baltimore	93⅞	93⅞
Can. Pacific	228¼	227½
Pennsylvania	—	—
Meridionalb.	165⅝	—
Mittelmeerb.	—	—
Franzosen	—	—
Lombarden	22⅝	22⅝
Anat. Bahnen	—	118½

	6. Nov. 3 Uhr	7. Nov 3 Uhr
Orientbahn	177¼	177¼
Prinz Heinrich	169⅝	169¾
Schantungb.	119⅝	129¾
Elekt. Hochb.	—	—
Gr. Berl. Strass.	195½	—
Hamb. Packetf.	136¼	136½
Hb.-Südam.-D.	165½	167¼
Hansa	267	270¼
Nordd. Lloyd.	116	118⅝
Dynamit	—	167¼
South-W.-Afr.	111¼	110⅞
Aumetz-Friede	151⅞	151⅞
Boch. Guss	205⅝	206
Oberschl. Caro	62½	62⅞
Deutsch-Lux.	138⅞	138¾
Gelsenkirchen	172¼	173
Harpener	172½	172¾
Hohenlohe	128½	128¾
Kattowitz	276	—
Laurahütte	149⅝	148¾
Oberschl. E.-B.	85½	85¾
Orenst&Koppel	161¼	162⅝
Phönix	250⅝	250¾
Rhein. Stahl	144	144
Rombach	148¼	148
Allg. Elektr	238⅝	238⅝
D.-Uebersee	161⅝	162¼
Ges. f. elektr. U.	152	152¾
Schuckert Elk.	145⅛	146
Siem. & Halske	208	208½
Licht u. Kraft	125⅛	125¾
Naphta	385	383

Am Kolonialmarkte zeigten sich Otaviwerte im Einklang mit der Schwäche des Kupfermarktes rückgängig. Pomona-Anteile gingen zu 690 bis 700 um. Deutsche Kolonialanteile stellten sich 540 Geld und 550 Brief.

Der Kassamarkt verkehrte in überwiegend fester Haltung.

§ **Abtrennung von Dividendenscheinen.** Am 7. November sind abzulösen die Dividendenscheine der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann-Aktien (8 Proz.), der Stadtbergerhütte-Aktien (6) und der Bleichertschen Braunkohlenwerke-Aktien (0).

Londoner Börse.

Die heutige Börse eröffnete für Amerikaner in unregelmässiger Haltung, Fonds und Minen lagen ruhig.

2½ Engl. Consols	73,—	Southern Pacific	88,25
4 Argent. 1897/1900	80,50	Union Pacific	153,12
4½ Chinesen 1898	89,50	United St. Steel Corp.	56,12
3 Dtsch. Reichsanl.	74,—	Amalgamated Copper	71,87
4½ Jap. 1905 II. Serie	90,87	Anaconda Copper	6,87
3 Portugiesen	62,50	Rio Tinto	71,—
4 Russ. Consols 1889	84,—	East Rand Prop.	2 9/32
4 Türken unifiz.	86,—	Goerz & Co	0,37
Atchis, Top. & Sta. Fé	94,37	Goldfields (Cons.)	2 5/32
Baltimore & Ohio	95,25	Modderfontein	11,12
Canadian Pacific	229,75	Rand Mines	5 3/32
Chic., Milw. & St. Paul	102,50	De Beers def.	18 15/16
Erie	26,87	Chartered	[illegible]
Pennsylvania	55,75	General Mining	0,50
Reading	81,75		

Der Privatdiskont wurde mit 4 5/16 gemeldet, tägliches Geld notierte 4½ Proz.

Berliner Metallbörse.

p. Die Kupferterminnotierungen (Standardmarke) stellten sich wie folgt: November 139,75 B., 139,— G., Dezember 139,75 B., 139,25 G., Januar 138,— B., 137,50 G., Februar 137,75 B., 137,25 G., März 137,— B., 136,50 G., April 136,75 B., 136,— G., Mai 136,75 B., 136,— G., Juni 136,50 B., 135,75 G., Juli 136,25 B., 135,75 G., August 136,25 G., 135,75 B., September 136,— B., 135,50 G., Oktober 136,— B., 135,25 G, — Tendenz: Flau.

Berliner Produktenbörse.

Ausserordentliches reges Geschäft kennzeichnete den heutigen Verkehr am Produktenmarkte. Die gestrigen amerikanischen Notierungen lauteten höher und hier zeigte sich etwas Kauflust bei nur unbedeutenden Angebot. Weizen war gegen die gestrigen Nachbörsenpreise ¼ bis ⅓ M., Roggen ¼ M. höher. Hafer gab leicht im Preise nach. Mais und Rüböl geschäftslos. — Wetter: Veränderlich.

Letzte Nachrichten.

p **Schubert & Salzer, Akt.-Ges.,** in Chemnitz. Im Anschluß an die in der heutigen Morgenausgabe veröffentlichte Notiz wird uns noch drahtlich gemeldet, daß nach Aeußerungen aus Verwaltungskreisen auf eine Dividende von mindestens wieder 24 Proz. gerechnet wird.

p **Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft.** Nach einer Drahtmeldung wird die Verwaltung für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr wieder 10 Proz. Dividende zur Verteilung in Vorschlag bringen.

p **Allgemeine Gas-Akt.-Ges. in Magdeburg.** Wie die Verwaltung einer uns zugegangenen Drahtmeldung zufolge mitteilt, entwickeln sich die Betriebe und die im Bau befindlichen Elektrizitätsanlagen befriedigend. Die Installations- sowie die Gasmesserwerkstatt seien befriedigend beschäftigt. Es wurden günstige Verträge für den Bezug von Kokereigas für eines der Hauptwerke sowie für die pachtweise Versorgung von acht Gemeinden mit solchem Gas abgeschlossen. — Letztmalig wurden 6 Prozent Dividende verteilt.

§ **Berlin-Gubener Hutfabrik, Akt.-Ges.,** in Guben. Nach einer Drahtmeldung unserer Berliner Handelsredaktion stellt die Verwaltung für das zu Ende gehende Geschäftsjahr wieder 16 Prozent Dividende in Aussicht.

p **Die nächste Ziehung der Türkenlose** findet am 29. November und 1. Dezember statt.

A. Johannes Müller, Katharinenstr. 4, Leipzig — Telephon 20017. — **Börsengeschäfte aller Art** in Berlin, Wien, London

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 7. November (wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 5 Uhr 37 Min. (Privattelegramm von Kurth Weyhmann & Co. Laplata-Zug Type B. Nov. 6,17½ Käufer, April 5,95 do. Ruhig.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 69½. Still.

Liverpooler Baumwollmarkt. Der Markt eröffnete für loko stetig. Tagesumsatz 10 000 B. Tagesimport 11 000 B., wovon Amerikaner 10 000 B. Termine wellig. November 7,23, Nov.-Dez. 7,17, Dezember-Januar 7,10, Januar-Februar 7,10, Februar-März 7,10, März-April 7,10, April-Mai 7,10, Mai-Juni 7,09, Juni-Juli 7,07, Juli-August 7,04.

New York, 6. November. Zufuhren in den atlantischen Häfen: 33 000, in den Golfstaaten 42 000, in den Pacifichäfen —,—, diese Woche —, diese Saison —, total 75 000, diese Woche 419 [illegible], diese Saison 3 792 000, im Inland 19 000, diese Woche 146 000, diese Saison 2 319 000. — Export nach Grossbritannien 26 000, diese Woche 147 000, diese Saison 989 000, nach dem Kontinent 43 000, diese Woche 136 000, diese Saison 1 504 000, nach Japan und Mexiko 2000, diese Woche 5000, diese Saison 87 000. — Wetter: Atlantik und Golf ohne Niederschläge, Temperatur: Atlantik 72—82, Golf 74—80 Grad.

New Orleans, 6. November. Loko middl. 13½, low middl. 13½, good ord. 12¾, November 13,25, Dezember 13,40, Januar 13,42, Februar 13,44, März 13,50, April 13,52, Mai 13,56, Juni 13,56, Juli 13,57.

Flachs, Garne usw.

Braunschweig, 6. November. Jute-Erzeugnisse. Kalkutta: Hessians 10½ Unzen 40" 19 lb. die 100 Yards. New York: Hessians 10½ Unzen 40" 7,65 c das Yard. Deutschland: Bei festen Preisen verlief der Markt ruhig.

Zucker.

Magdeburg. Kornzucker 88proz. ohne Sack 9,00—9,05 Nachprodukte 75proz. ohne Sack 7,30—7,40. Tendenz ruhig Brotraffinade 1 ohne Fass 19,25—19,50, Kristallzucker I mit Sack —,—, gemahl. Raffinade mit Sack 19,00—19,25, gem. Melis mit Sack 18,50—18,75. Tendenz: Ruhig. Rohzucker 1. Produkt trans. frei an Bord Hamburg Nov. 9,52½ G., 9,55 B., Dez. 9,60 G., 9,60 B., Jan-März 9,67½ G., 9,70 B., Mai 9,87½ G., 9,90 B., Aug. 10,07½ G., 10,10 B., Okt.-Dez. 9,80 G., 9,90 B. — Tendenz: Stetig. — Wochenumsatz 460 000 Ztr.

Hamburg. (Anfang.) Rübenrohzucker 1. Prod. 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Novbr. 9,50, Dezember 9,52½, Januar-März 9,62, Mai 9,85, August 10,05, Oktober-Dez. 9,82. Ruhig.

Kaffee. Kakao. Tee.

Hamburg. Good average Santos Dez. 54,—, März 55,50, Mai 56,—, Sept. 56,75. — Tendenz: Stetig.

Rio de Janeiro, 6. Nov. Kaffee. Tendenz: Flau. Wechsel auf London 19 7/32. Preis für Kaffee Nr. 7 60,— (zuletzt 60,50), Vorrat 1. und 2. Hand 453 000, Tagesankünfte 11 000, seit 1. Juli 1 322 000. Verladungen für die Vereinigten Staaten 26 000, do. für Europa —. — Santos. Unregelmäßig. Preis für Kaffee Nr. 7 56,— (zuletzt 57,—). Tagesankünfte 65 000, seit 1. Juli 9 431 000, Ankünfte im Innern 69 000, Vorrat 1. und 2. Hand 2 721 000.

Landesprodukte.

Rotterdam, 6. Nov. Oleomargarine. Verkauft wurde Marke Swift IIa auf prompte Abladung zu 56 fl. Markt unverändert.

Chicago, 6. Nov. Speck short ribs sides 10,25—10,75. Schmalz Novbr. 10,60, Mai 10,52½. — Pork Mai 20,17½. Rippen Novbr. —,—, Mai 10,75. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 18 000 Stück geschätzt.

Metalle.

Hamburger Kupferterminbörse. (Anfang.) Matt.

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
November	142¾	141½	—	Mai	137	137	137
Dezember	141	140¾	141	Juni	136¾	136½	—
Januar	139¼	139	139¾	Juli	136¾	136¾	—
Februar	138¼	138	—	August	135¾	136½	—
März	137½	137¼	137½	September	137	136¾	136¾
April	137	136¾	137	Oktober	136¾	136¾	—

London. (Privattelegramm.) (Mitgeteilt von J. Rosenstamm, Berlin.) 12.47 Uhr. Kupfer Kasse 65, 3 Mon. 66¾. Schwach. Zinn Kasse 181¾, 3 Monate 182½. Schwach.

Verschiedenes.

London, 6. Nov. (Privattelegr.) Kautschuk. Fine Para hard cure Novbr. 3 sh ¾ d. Dez. 3 sh ½ d. Fine Para soft cure November 2 sh 9½ d. Dez. 2 sh 9½ d. Manaos scrappy negro heads loko 1 sh 10 d. Nov. 1 sh 10 d. Peruvian Ball loko 1 sh 10 d. Nov. 1 sh 10 d. Dez. 1 sh 10 d. Der Markt ist fest.

Getreide.

Berliner Produktenbörse.

12 Uhr 20 Min.		vorher	heute			vorher	heute
Weizen	Dez.	186,—	186,75	**Hafer**	Dez.	155,50	155,75
	Mai	193,75	194,75		Mai	160,25	160,25
	Juli	—,—	—,—	**Mais**	Dez.	—,—	—,—
Roggen	Dez.	153,75	154,25		Mai	—,—	—,—
	Mai	160,—	161,25	**Rüböl**	Dez.	—,—	—,—
	Juli	—,—	—,—		Mai	—,—	—,—
2 Uhr 20 Min.				**Hafer**	Dez.	155,75	155,25
Weizen	Dez.	186,50	187,—		Mai	160,25	160,—
	Mai	194,25	195,—	**Mais**	Dez.	—,—	—,—
	Juli	196,50	—,—		Mai	—,—	—,—
Roggen	Dez.	154,25	155,—	**Rüböl**	Dez.	—,—	64,90
	Mai	160,75	161,50		Mai	—,—	64,80
	Juli	—,—	—,—			—,—	—,—

Weizen und Roggen fester, Hafer ruhig. Rüböl matt.

Liverpool, 6. November. (Schluss.) Weizen stetig, roter Winter Dez. 8 sh 11½ d, März 7 sh ½ d. Mais fest, La Plata Dezbr. 4 sh 6½ d, Januar 4 sh 6½ d.

Neueste Kursberichte.

7. November.

Dresdner Börse.

Sächs. Staatspapiere, Pfandbriefe, Bankakt.	
3 S. Rente 1000 M.	76,25
3 do. 500 M.	76,25
3 Staatsanleihen v. 1895 100 T.	86,80
3½ 87-88 500 T.	86,60
3½ Lds.Ant. 100 T.	86,—
4 do. 75 T.	88,50
4 Landeskultur-R.	89,75
3 Landw. Pfandbr.	79,25
3½ do. do.	87,30
4 do. do.	97,—
3 do. Kreditbr.	79,25
3½ do. do.	87,25
4 do. do.	97,—
3½ Erblind. Pfdbr.	87,20
3 do. do.	—
4 do. do.	—
Allg. D. Creditanst.	150,75
Bank für Brauind.	53,—
Dresdner Credit-A.	6,50
Dresdner Bank	149,—
Leipz. Hypoth.-Bank	148,10
Chemnitzer Bank	104,50
Mitteld. Privat-Bank	119,50
Sächsische Bank	—
Sächs. Bodencredit.	139,—

Transportaktien.	
S.-B. Dampfschiff.	94,—
Sächs. Strassenb.	185,50
Speditionsv. Riesa	142,50
Vereinigte Elbeschiff.	68,—

Papierfabriken etc.	
Chrome, A.-G.	—
Döllnitzer Papierf.	—
Deutsch.A.,vorm.Lit.A	—
do. Gen.-Sch.	—
Dresdner Papierf.	48,—
Ermemann, Cameral.	241,—
Ic	106,50
F. phot. Pap., Kurz	106,25
do. Gen.-Sch.	—
Hasserröder M.-P.	—
Leykam-Josefsthal	—
Moritzw. A.-G.	158,—
Niederschlesischer R.	—
Perniger Pat.-Papfb.	176,—
Paul Sütz Lux.-P.	55,—
Thüringsche Papierf.	19,—
Ver. Deutscher Papf.	92,—
Ver. Feh. phot. Pap.	—
do. Gen.-Sch.	—
do. Strohstoff-F.	95,—
Weissenh. Papierf.	149,—
Trockp. Wert. & W.	—
do. Gen.-Sch.	28,—

Masch.- u. Metallind.	
Ch. Wertz. (Zimm.)	59,50
Gasmotoren Hille	135,—
Germ. Schwabe	65,50
Görlitzer Masch.	—
Grossenhain, M.-F.	65,75
Hamw. Maschinen	202,—
J. K. Jahn, A.-G.	—
Max Kahl	—
Leuschkamm, konv.	106,—
Lpz. Werkz. Pfl'er	160,—
M.-E.-A. Golzern	—
do. do. Vorz.-A.	—
do. M.-Radwitz	—
Masch.-F. Rappel	75,—
M.-L.M.-F. Pancken	—
Metall Lack. & Stoff	123,—
Mühlenbau Seck	—
Radebeuler Gass.	94,—
Sächs. Gartenmag.	—
S. Gummi, Böhlen	176,75
S. Masch. Harm.	126,—
S. Wagon Werdau	173,—
S. Webst. Schönh.	194,—
Schimmel & Co.	—
Schubert & Salzer	346,—
Sondermann & Stier	81,50
do. Gen.-Sch.	230,—
Ver. Deutsch. Werke	—
do. Vorz.-Akt.	95,—
do. Gen.-Sch.	—
Werkz.-M.-F. Union	195,—
Zittauer Masch.-F.	115,25

Elektr. Unternehm. etc.	
Bergm. A. Elektr.	—
Elektra A.-G.	102,50
Elektr. K. Pöge	115,50
Sachsenwerk	100,—
Thür. Elektr. u. Gas	139,50
Niedlich, Böhm.-St.	127,—
Seidel & Naumann	128,—
do. Gen.-Sch.	330,—
Cassens Fahrrad-F.	183,—
D. Guanotk. (abg.)	155,50
Nürnb. V. Herkules	—
Handelsmarke	393,—

Brauereien, Malzfabr.	
A.-Br. Fürth, Grüner	178,—
Dalborn, Finsterbr.	129,10
Dresdner Br. v. Müller	—
Brauerei Kemnitz	117,—
Braunschw. Jäg.	48,—
Braunschw. Strelitz	15,—
Brauner Brauerei	—
I. Kulmb. Exportbr.	—
Kulmb. „Petz"	98,25
Kulmb. Mälzerei	129,25
Leipziger Br., neue	39,—
Reinecker-Br.	112,5
do. Gen.-Sch.	180,0
Gambrinus-Br.	—
Greiner Vereinsbr.	—
Hüchelhoer	70,50
Hofbr. Schöffleb.	66,—
Hofbräuh. Verz.-A. I	123,—
do. do. II	45,—
Kieler Brauerei	—
Kieler Schlossbr.	103,—
Kulmb. „Rizzi" A	95,—
do. do. Lit. B	92,—
Lichtenf. Bayr. Bh.	170,—
Löbauer Brauerei	—
Meiner. Felsenkell.	—
Münchner, C. Eap.	202,—
Plauensch. Lagerk.	121,—
Reichelbräu	169,50
Reisewitzer Br.	180,25
do. Gen.-Sch.	384,—
Schles. Chemnitz	236,50
Sedlitzbrauerei	135,50
Strgauer Münchbr.	—
V. Frankl. Brauer.	—
Dr. Walchhalg V.-A.	—
do. V.-A. Lit. A	70,—
Waldschl. Malzkaffeef.	—
S. Malzfbr. Plauen	100,—

Porzellan, Ton, Glas.	
Porzellanfabr. C. M.	—
Hutschenreuth.	159,—
Porzellanfbr. Kahla	—
Porz. Kl.-Reichdorf	—
do. Gen.-Sch.	—
Porz. Rosenthal	—
Porz.-Fabr. Triptis	160,—
Porz. Lauterwasch.	63,—
S. Tonr. v. Chem.	139,—
Weissner Gl. u. Ch.	—
Sächs. Glas- u. Ch.	170,—
Glasfabr. Hoffmann	—
Hirsch Tafelglasfb.	—
Gebrüd. Siemens	—
Sächs. Glasfabrik	—
Dorth. & Hirsch	—
Steingut Sörnewitz	—

Verschd. Gesellschaften	
Dresdner Bauges.	—
Dt.-Oest. Bergw.-G.	—
Ch. F. Heilenberg	144,—
Chem. F. v. Heyden	229,—
Fr. Schulz jr., Lpz.	204,—
Lehe & Co., Dresd.	269,—
Naumann, Zwickau	109,—
Chemn. Act.-Spinn.	—
Gorgar Jute Pr. A	—
do. do. Pr. B	—
Gebr. Feistkorn	—
Kammgsp. Schäfer	—
Schedewitz Kamm.	—
Sollnitz	—
Weinsch. Akt.-Spin.	34,50
Westd. Jute-Sp. u. W.	—
Zwickauer Kamm.	263,—
Baurien, Textil, u. A.	—
Bismarck, Filz u. A.	375,—
Tepp. u. Gummist.-F.	—
Deutsche Kunstfed.	148,—
Leder-Mt.-Eff.-Fdr.	—
do. Gen.-Sch.	—
Treibriemen Kunz	—
Ver. Fränk. Schuhf.	—
Europ. Nuf. Nickel	—
Hotel Bellevue	—
Erzgeb. Dynamit	117,50
Schles. Kunstsd.	117,—
A.-Färb. Münchb.	—
A.-G. f. Cart.-Ind.	—
do. Gen. A u. B	208,—
Comp. Lalenne	84,5
D. Cognac-Brenn.	128,—
Dr. Gard. u. Sp.-M.	48,—
Dr. Rühm.-Cosb.	169,25
do. Presstb., E.-F.	—
Kalkuhle, Mal.-W.	217,50
Kunstseidefabr. Grosz	—
do. Müller & Lotze	—
do. Pirnaer N	118,—
Mech. Webst. Mitter.	—
do. Gen.-Sch.	25,—
Plauener Spitzenf.	—
Gardinenfb. Plauen	—
Br. Engl. Stickerei-F.	163,—
Verein Sächs. Kohlen- und Baumärkte